

Gemeindebrief

Nr. 69 | Advent 2023



Themen:

- Warten auf Jesus
- Erntedank
- KGR Klausur
- Aus den Kirchenbüchern

Gesamtkirchengemeinde Bernstadt & Hörvelsingen

Pfarramt:

Kirchenbühl 3, 89182 Bernstadt

Zentrale Telefonnummer: 07348-6247

Bei Abwesenheit sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter!

Eva Ursula Krüger (Pfarrerin)

E-Mail: eva-ursula.krueger@elkw.de

Tel. mobil: 0151-27059088

Sprechstunde in Hörvelsingen: Freitag 11.00-12.00 Uhr

Michaela Frölich (Pfarramtssekretärin)

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00-11.30 Uhr

E-Mail: gemeindebuero.bernstadt@elkw.de

Susanne Wannewetsch (Kirchenpflege)

Bürozeiten: Dienstag 09.00-12.00 Uhr, Donnerstag 09.00-13.00 Uhr

E-Mail: kirchenpflege.bernstadt@elkw.de

Bankverbindung Gesamtkirchengemeinde:

Raiba Niedere Alb eG: IBAN: DE53 6006 9066 0225 6300 01

Homepage: www.gesamtkirchengemeinde-Bernstadt-Hoervelsingen.de

Youtube-Kanal: [Evang. Kirchengemeinden Bernstadt und Hörvelsingen](#)



Hier und dort

Lichter anzünden.

Am Adventskranz.

Und in dunklen Herzen.

Tina Willms

Liebe Leserinnen und Leser in Bernstadt und Hörvelsingen!

Ein neues Kirchenjahr, ein neues Jahr 2024. Ende vom Jahr des Hasen. Vielleicht haben Sie sich gewundert, dass im Pfarrgarten und auch im Pfarrhaus immer noch Hasen stehen. Ostern ist doch längst vorbei! In der Tat! Und jetzt beginnt die Adventszeit!

Das ist ganz wunderbar. Die Kerzen brennen und erhellen unsere Gedanken in dieser dunklen Zeit. Die erste Kerze am Adventskranz; auch im Kirchgarten! Wunderbar! Gott sei Dank! Nach dem chinesischen Tierzeichenkalender befinden wir uns im Jahr des Hasen, 22.01.2023 bis 09.02.2024. Wer in dieser Zeit geboren wurde oder 12, 24, 36, 48, oder 60 Jahre geworden ist, ist ein Hasenkind. Im Kontakt mit Asiaten ist es nett, sich darüber auszutauschen. Und wir

Europäer können erzählen, warum die Hasen nach Ostern eigentlich im Karton verschwinden und dass die Hasen für uns für Ostern stehen. Bei uns im Pfarrhaus nicht. Auch bei uns gesellen sich nun zu den chinesischen Hasen die Hirten, die Sterne, die Engel, die Kerzen und dann an Weihnachten das Christkind in der Krippe. Gott sei Dank!

Gott hat seinen Sohn in diese Welt gesandt, damit wir umfassend erfahren, wie groß seine Liebe zu uns Menschen ist. Gott ist ein Gott, der uns sieht; dieses Bibelwort haben wir einander im zu Ende gehenden Jahr 2023 oft zugesprochen. Darin liegt eine unendliche Wertschätzung, ein tiefer Trost und eine große Hoffnung. Es macht Sinn, im kommenden Kirchenjahr und im neuen

Kalenderjahr 2024, diese Wertschätzung und Liebe weiterzugeben. Die Herausforderungen sind vielfältig und die Aufgaben bringen uns an unsere Grenzen. Mit dem Motor und Quellgrund der Liebe Gottes können wir alle Dinge in der Liebe geschehen lassen. Diese Anforderung des Apostel Paulus aus seinem Brief an die Gemeinde in Korinth, 1. Kor 16, 4, will unser Denken, Reden und Tun von der Liebe durchdringen. Es wird nicht leicht, aber wir werden mit Gottes Liebe viele Überraschungen erleben. Ich wünsche Ihnen Gottes guten Geist und seinen Segen!

Ihre Pfarrerin

Eva Ursula Kutz



Warten auf Jesus



Ein Friedhof, ein Ort der Stille und des Gedenkens, ist ein Spiegelbild unserer Vergangenheit und zugleich ein Hoffnungsschimmer für die Zukunft.

Hier, wo die Erinnerungen an unsere Liebsten in Stein gemeißelt sind, findet die Seele Trost und Raum zur Reflexion.

In letzter Zeit hat sich der Blick auf Friedhöfe gewandelt. Friedhöfe werden immer mehr zu Orten der Begegnung und nicht nur zu Orten der Trauer. Dafür gibt es inzwischen eine eigene Initiative, die sich „Raum für Trauer“ nennt. Auch in Bernstadt lädt der Friedhof durch die Neugestaltung zur Begegnung ein.

Früher waren Friedhöfe oft düster und trist, doch heute erstrahlen sie in neuer Blütenpracht. In Bernstadt zieren ein Blumenstreifen und neue Bepflanzungen den stillen Garten des Gedenkens. Mit der Neugestaltung und den Gräberfeldern wird hier eine Verbundenheit sichtbar, die den Tod überdauert.



Ein Friedhof ist nicht nur ein Ort des Abschieds, sondern auch ein Ort der Sehnsucht und der Hoffnung. Das Zitat „Unsere Sehnsucht ist unser Pfad“ von Tania Blixen spiegelt den Wunsch wider, die Verstorbenen wiederzusehen in einer Welt, die jenseits unserer Vorstellungskraft liegt.

Die Blumen und Pflanzen, die den Friedhof schmücken, erinnern die Hinterbliebenen daran, dass das Leben nicht einfach endet, sondern sich in einem anderen Zustand fortsetzt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat.

In dieser Umgebung des Gedenkens und der Schönheit wird der Friedhof zu einem Ort des Trostes und der Ruhe. Hier können wir unsere Trauer zulassen

und uns gleichzeitig von der Schönheit und dem Leben um uns inspirieren lassen. Wir können die Vergangenheit ehren und gleichzeitig die Hoffnung auf eine bessere Zukunft bewahren.

Gerade an Weihnachten ist ein Friedhof aber auch ein Ort des Wartens auf den kommenden Jesus, auf ein Wiedersehen in einer anderen Welt.

Hier können wir den Verstorbenen nahe sein und ihre Geschichte erzählen. In dieser Umgebung der Erinnerung können wir unsere Trauer in Hoffnung und unsere Sehnsucht in Zuversicht verwandeln.

Tanja Keifert



Die Diakonie Deutschland – 175 Jahre aus Liebe

”

**Jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen,
dann mit den Händen oder mit der
Zunge geschehen**

Johann Hinrich Wichern

“

Unter diesem Motto startet die Diakonie Deutschland zu ihrem Jubiläum 2023 ihre bundesweite Kampagne. Sie rückt die Menschen in den Mittelpunkt, für die sich die Diakonie stark macht: Einkommensarme, Alte, Kranke, Familien, Wohnungslose, Geflüchtete und viele andere, die sich an den Rand der Gesellschaft gedrängt sehen. Die Diakonie ist der soziale Dienst der evan-

gelischen Kirchen. Sie versteht ihren Auftrag als gelebte Nächstenliebe und setzt sich für Menschen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen. Damit dies gelingt, engagieren sich mehr als eine Million Menschen z. B. in diakonischen Einrichtungen, in Gremien und Mitgliedsverbänden oder den Kirchengemeinden.

In unserem Kirchenbezirk Ulm, Blaubeuren und Langenau gibt es vielfältige diakonische Einrichtungen, wie z. B. Welt- und Diakonieladen, Trauercafe/Hospitzgruppe, Mehrgenerationenhaus, Hausaufgabenhilfe, psychologische Beratung, Betreuung Kindertagesstätten, Diakoniestation, Pflegeheim. Die Diakonische Bezirksstelle befindet sich in 89073 Ulm, Grüner Hof 1. Pfarrerin Petra Frey, Geschäftsführerin Diakonieverband Ulm/

Alb Donau: „Kein Tag wie der andere! Was mich immer wieder fasziniert, ist die Dynamik unserer diakonischen Arbeit. Das macht es anstrengend, aber so sind wir zeitgemäß.“

Diakonie bewegt sich, ist dynamisch und lebendig. Neue Ideen und Hilfsangebote entstehen und Diakonie gestaltet Gesellschaft aktiv mit. Prälatin Gabriele Wulz: „Die Beispiele aus dem Leben der Diakonie ermutigen uns, nicht in Erwartungslosigkeit zu verharren, sondern die Spuren von Glauben, Hoffnung und Liebe zu entdecken. – Gott gibt uns nicht auf. Er denkt an uns. Deshalb wächst Neues. Auch in unserer Welt. Auch in unserem Leben.“

Doris Thierer

Klausurtagung der KGR – Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Vom 06.-08.10.2023 befanden sich die Mitglieder des Gesamtkirchengemeinderats zusammen mit Pfarrerin Eva Ursula Krüger und der Referentin des Gemeindedienstes, Frau Dorothee Schäfer, im Kloster Obermarchtal zur Klausurtagung.



Seit dem 01.01.2023 sind wir Gesamtkirchengemeinde Bernstadt & Hörvelsingener und inzwischen gut zusammengewachsen.

So konnten wir in diesem Jahr das Gemeinschaftsgefühl stärken und verschiedene Projekte gemeinsam verwirklichen. Eine große Herausforderung für das Gremium und die Gemeinden ist der Pfarrplan 2030. So müssen innerhalb der Dekanate Ulm und Blaubeuren 8 Pfarrstellen eingespart werden.

Die Fusion der Dekanate Ulm und Blaubeuren wird durch den Oberkirchenrat vorbereitet. Ebenso sind wir als Gesamtkirchengemeinde aufgefordert, uns mit weiteren Partnergemeinden zusammenzuschließen. Diese Aufgabe stellt eine große Herausforderung dar und wird uns zukünftig beschäftigen. Neu für unsere Gemeinden werden die Gottesdienstzeiten für 2024 sein. Denn es wird am Sonntag nur noch 1 Gottesdienst stattfinden, also

entweder in Bernstadt oder in Hörvelsingener. Gottesdienstbeginn wird jeweils um 10.00 Uhr sein. Angefangen wird in Bernstadt am 06.01.24 und dann immer im Wechsel. Zur Beförderung in die Nachbargemeinde werden wir ein Kirchentaxi einsetzen. Somit wird für alle die Möglichkeit bestehen, am Gottesdienst teilzunehmen. Durch den bevorstehenden Ruhestand von Frau Pfarrerin Eva Ursula Krüger zum September 2024 wird auf unsere Gemeinden eine Zeit der Vakanz zukommen. Hier werden wir gefordert sein, unsere Kräfte zu bündeln. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Pfarrstelle erhalten bleibt und zeitnah wieder besetzt werden kann.

Wilma Bäuerle

Opfer- und Spendenbedarf 2023

Ev. Kirchengemeinde Bernstadt

Opfer- und Spendenbedarf für die laufenden Kosten (Baumaßnahmen ausgenommen)

Bernstadter Batzen	3.500,00 €	27%
Opferbedarf	5.055,00 €	39%
Spendenbedarf	4.362,50 €	34%
Opfer- und Spendenbedarf	12.917,50 €	100%

Opfereingang bis 07.11.2023	4.606,66 €
Spendeneingang bis 07.11.2023	2.757,16 €
Opfer- und Spendeneingang bis 07.11.2023	7.363,82 €

Fehlbetrag bis 31.12.2023 5.553,68 €

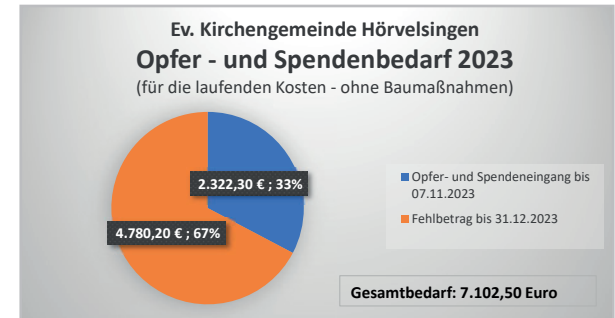
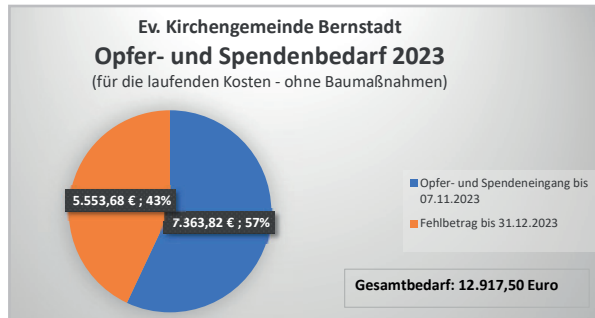
Ev. Kirchengemeinde Hörvelsingen

Opfer- und Spendenbedarf für die laufenden Kosten (Baumaßnahmen ausgenommen)

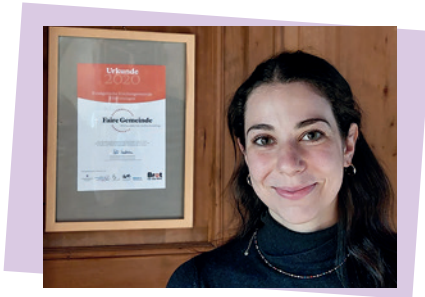
Hörvelsinger Beitrag	3.260,00 €	46%
Opferbedarf	2.975,00 €	42%
Spendenbedarf	867,50 €	12%
Opfer- und Spendenbedarf	7.102,50 €	100%

Opfereingang bis 07.11.2023	1.822,30 €
Spendeneingang bis 07.11.2023	500,00 €

Opfer- und Spendeneingang bis 07.11.2023 2.322,30 €
Fehlbetrag bis 31.12.2023 4.780,20 €



Erntedank in Bernstadt und Hörvelsing



Ein wahrer Augenschmaus hat sich auch in diesem Herbst wieder vor uns entfaltet. Wir konnten Farben sammeln für den Winter. Diese herrliche Pracht spiegelt sich zum Erntedankfest in den Kirchen. So zum Beispiel beim Ernteteppich in Otterswang und besonders in unserer Martins- und Lambertuskirche. Herzlichen Dank an alle, die ihre Erntegaben in die Kirche gebracht haben. Darauf liegt Gottes Segen; schon allein in der Freude derer, die am Zielort Tafelladen in Langenau unsere Altarga-

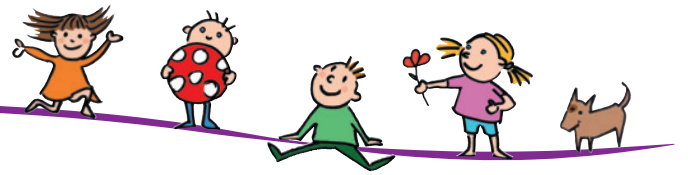
ben erhalten haben. Da ist es auch gut, dass der Anteil der Non-Food-Gaben in diesem Jahr weiter zugenommen hat.

Neben dem schönen Wagenrad in Hörvelsing haben die Kinder der KiTa Hörvelsing uns gezeigt, dass keiner allein Großes bewegen kann, aber zusammen sind wir stark! Die Geschichte von dem Apfelfarrer Korbinian zeigte uns, wie aus einem kleinen Apfelkorn auch in allerschwersten Notzeiten Trost und Kraft erwachsen kann. Nach dem Familiengottesdienst gab es einen Ständerling der Konfirmanden mit fairem Kaffee unserer Kirchengemeinde, die sich mit dem Siegel „Faire Kirchengemeinde Hörvelsing“ schmücken kann. Carina Fischer ist da unsere Botschafterin. In Bernstadt gab es einen langen Einzug mit den Bernstädter Landfrauen und den

Kindern der KiTa Kirchenbühl und der KiTa Riedwiesen. Ihre Gebete und Lieder berührten unser aller Herzen.

Eva Ursula Krüger





Familien-Adventskalender 2023

24 Videotürchen öffnen – spielerisch und kreativ die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen und dabei jede Menge über Advent und Weihnachten lernen. Der Familien-Adventskalender macht's möglich! Hier kann gemeinsam gerätselt, gebastelt und gestaunt werden.

Vom 1. bis 24. Dezember bieten tägliche Video-Überraschungen auf www.dein-familienadventskalender.de allherhand Wissenswertes rund um Advent und Weihnachten.

Knifflige Weihnachtsrätsel, praktische Basteltipps, leckere Rezepte für Kinder und spannende Geschichten laden zum Mitmachen und Entdecken ein.

Entdecken – Miträtseln – Kreativ werden



Die „Erfindung“ der Weihnachtskrippe

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal wie sie gestaltet sind oder wo sie stehen. Sie stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit...“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen. Die „Krippe“ bezeichnet im deutschen Sprachraum die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochs und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene. Vor 800 Jahren hatte Franz von

Assisi die Idee, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. In der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 stieß er auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochs und Esel aus, schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Frauen und Männer stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee



den Berg hinauf. Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachtsfest.

Text nach Reinhard Ellsel,
Gemeindebrief-Magazin

Ein Licht für Dich

Der weltweite Gedenktag für verstorbene Kinder ist der 2. Sonntag im Dezember. An diesem Tag zünden betroffene Familien eine Kerze für ihr verstorbenes Kind an und stellen diese um 19 Uhr ans Fenster. Durch die unterschiedlichen Zeitzonen ergibt sich eine Lichterwelle, die in 24 Stunden einmal um die Erde wandert.



Aus den Kirchenbüchern

Bestattungen

Bernstadt

30.11.2022	Viktoria Emma Kappelmeyer
13.12.2022	Hermann Martin Miller
12.01.2023	Wilfried Gerhard Eberhardt
27.01.2023	Rudolf Baur
09.02.2023	Erna Wagner
14.03.2023	Sonja Kratschmayer
07.03.2023	Karl Buck
12.07.2023	Gertrud Luise Wolf
07.06.2023	Anna Preißing
20.07.2023	Renate Mack
18.08.2023	Walter Martin Faul
19.09.2023	Christianna Bittmann
20.09.2023	Hedwig Baur
20.10.2023	Hans Ernst Paulus
25.10.2023	Eva Horrer
17.11.2023	Dr. Horst Gebhardt

Hörvelsingen

14.02.2023	Emma Holz
11.08.2023	Gerhard Hans Nusser
12.12.2023	Günter Holz

Taufen

Bernstadt

19.02.2023	Alia Renate Gündel
05.03.2023	Lukas Baur
19.03.2023	Joel Hermann
19.03.2023	Anton Häge
28.05.2023	Lukas Silvester Wecker
17.09.2023	Anton Ott
19.11.2023	Carla Luise Schwarzenbach

Hörvelsingen

09.07.2023	Tim Lio Bosch
09.07.2023	Lui Kohn
19.11.2023	Mathis Jooß

Trauungen

Bernstadt

18.03.2023	Sabine & Andreas Mehner
13.05.2023	Vera & Kevin Wagner
20.05.2023	Damaris & Lukas Liebsch
12.08.2023	Theresa & Andreas Schwien
02.09.2023	Lena & Tobias Kaufmann
30.09.2023	Pia & Thomas Wolfahrt

Hörvelsingen

16.09.2023	Helena & Tim Grüter
------------	---------------------

Reif für die Insel

Der Konzert-Gottesdienst am Abend des 12.11.23 mit der Gruppe „Vogelwild“ übertraf alle Erwartungen.

Wild, einfühlsam, bewegend, stimmungsvoll, gefühlvoll, virtuos ... waren die Songs von „Vogelwild“, ansprechend ergänzt durch die Texte der Liturgie von Frau Pfarrerin Eva Ursula Krüger und getragen durch das grandiose Publikum. Herzlichen Dank an alle für dieses Erlebnis.



Harmonic Brass – Wellness für die Ohren

Seit 1991 sorgt HARMONIC BRASS für großen, eleganten Blechbläserklang rund um den Globus: Carnegie Hall New York, Arts Center Seoul, Endler Hall Kapstadt, Gewandhaus zu Leipzig. In der ganzen Welt ist das Ensemble zu Hause und gleichzeitig willkommen.

Am **23. Juni 2024** werden wir Harmonic Brass in der Lambertuskirche in Bernstadt willkommen heißen. Uns erwartet ein Konzert-Highlight mit einem Ensemble, das „mit seiner glamourös-virtuosen Art zu den besten der Welt gehört“ (Süddeutsche Zeitung). Also, Termin notieren, weitere Infos folgen.



Folgende Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig

Bernstadt, evangelisches Gemeindehaus

Dienstag

- 17.30 Uhr Power-Girls (Mädchen ab 4. Klasse)
19.30 Uhr Teenie-Kreis (Mädchen u. Jungs ab 13 Jahren)

Mittwoch

- 09.00 Uhr Morgengebete
09.30 Uhr Mutter-Kind-Treff
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
17.00 Uhr Kleine Strolche (Kinder ab 4 Jahren)
17.00 Uhr Große Strolche (Kinder ab 1. Klasse)

Donnerstag

- 09.00 Uhr Offener Oase-Treff (monatlich)

Freitag

- 18.00 Uhr Friedensgebet an der Kirche (monatlich)
20.00 Uhr Posaunenchor

Hörvelsingien

Freitag

- 20.00 Uhr Posaunenchor, Ofenlochhalle

Samstag

- 14.00 Uhr Rentnertreff, Ofenlochhalle
(November bis April, jeweils am 2. Samstag im Monat)

Dienstag

- 14.00 Uhr Frauenkreis (ab 65 J.), Alte Molke
(Oktober bis April, 14-tägig)

Meine **Augen** haben deinen
Heiland gesehen, das **Heil**, das du bereitet
hast vor allen **Völkern.** »

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch **DEZEMBER 2023**

Gottesdienste Advent und Weihnachten 2023

So. 03.12.23 - 1. Advent

10.30 Uhr Bernstadt

19.30 Uhr Hörvelsing

So. 10.12.23 - 2. Advent

09.00 Uhr Bernstadt

10.30 Uhr Hörvelsing

So. 17.12.23 - 3. Advent

10.30 Uhr Bernstadt

17.00 Uhr Hörvelsing (Krippenspiel)

Mi. 20.12.23

09.30 Uhr Bernstadt (für kleine Leute)

Do. 21.12.23

10.45 Uhr Bernstadt (Schulgottesdienst)

Sa. 23.12.23

16.00 Uhr Bernstadt Gemeindehaus

(KinderKirche Weihnachtsspiel)

So. 24.12.23 - Heiligabend

16.00 Uhr Hörvelsing (Posaunenchor)

17.30 Uhr Bernstadt (Konfirmanden)

22.00 Uhr Bernstadt (Christmette)

Mo. 25.12.23 - 1. Weihnachtstag

9.00 Uhr Hörvelsing

10.30 Uhr Bernstadt

Di. 26.12.23 - 2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Bernstadt (Männergesangverein)

10.30 Uhr Hörvelsing (Posaunenchor)

Impressum

Informations- und Mitteilungsorgan der
Ev. Kirchengemeinden Bernstadt und Hörvelsing

Anschrift:

Kirchenbühl 3, 89182 Bernstadt

Verantwortlich i. S. des Presserechts:

PfarrerIn Eva Ursula Krüger

Redaktion:

Wilma Bäuerle, Tanja Keifert, Doris Thierer

Layout und Satz:

Perfect Page, Herrenstraße 50a,
76133 Karlsruhe, www.perfectpage.de

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG,
Zum Grenzgraben 23a, 76698 Ubstadt-Weiher,
www.druckerei-friedrich.de

Erscheinungsweise:

3 x jährlich, Auflage: 1.300

Fotos/Grafiken aus:

„Gemeindebrief“ –

Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Sonstige Fotos siehe Bildunterschrift/Privat



Segenswunsch

Zu Hause in der Liebe zu sein,
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.
Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,
was dich bedrückt und bitter macht.

Ausruhen darfst du,
bis neue Kräfte in dir wachsen.
Die Liebe überdauert Raum und Zeit.
Und bleibt dein Zuhause immerdar.
Denn die Liebe geht niemals aus

Tina Willms

Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe.*

1. Korinther 16,14